

## Kurz-Bericht: Workshop Gendered Innovations 17.09.2015

### Ablauf

- Begrüßung durch FRIAS Direktor Bernd Kortmann und Prorektorin Gisela Riescher, Einführung durch Aniela Knoblich (Gender und Diversity Management) und Marion Mangelsdorf (Zentrum für Anthropologie und Genderstudies)
- Vortrag Londa Schiebinger (Stanford University)
- Workshop mit Fallbeispielen aus der Universität und anschließender Präsentation der Ergebnisse der Gruppen

### Erkenntnisse

„Gendered Research and Innovation“ (GRI) bedeutet, Aspekte des Geschlechts inhaltlich bei Forschungs- und Innovationsvorhaben angemessen zu berücksichtigen. GRI wurde in der Vergangenheit zu wenig beachtet und führt zu erheblichen gesellschaftlichen Kosten.

Während im Englischen „sex“ biologische Unterschiede beschreibt, beinhaltet „gender“ die gesellschaftlichen Einflüsse.

GRI ist ein Kriterium für Exzellenz in der Forschung und bereichert diese.

Unterschiede im Geschlecht gehen bis auf die Ebene von einzelnen Zellen.

Es geht nicht darum, unnötig Komplexität zu erhöhen. Wo Aspekte des Geschlechts aber eine Rolle spielen könnten, muss abgeklärt mindestens aber berichtet werden.

Geschlechtsaspekte werden voraussichtlich in Zukunft an Bedeutung gewinnen (z.B. in Ausschreibungen). Exzellente Forschung kann diesen Aspekt nicht unberücksichtigt lassen.

Um für das Thema zu sensibilisieren, sollten möglichst weiterhin Workshops für Wissenschaftler/innen angeboten werden. Außerdem sei es Aufgabe der Stellen, die Forschende der Universität beraten, auf diese Aspekte hinzuweisen.

#### Beispiele:

Es kommt zu Fehldiagnosen bei Brustschmerzen bei Frauen infolge mangelnder Kenntnis der physiologischen Unterschiede ([Link](#)).

Der Einfluss des biologischen Geschlechtes wird selten auf der Ebene der Zellen (Stammzellenforschung) untersucht ([Link](#)).

### Weitere Informationen

- Ausführliche Informationen mit Beispielen: <http://genderedinnovations.stanford.edu>
- LERU Advice Paper 18: [Gendered Research and Innovation \(Sept. 2015\)](#)
- Informationen zum Workshop „[Fresh perspectives for research and innovation](#)“